

Name: Katharina Bedürftig, geb. Gordes

Alter: 13. Mai 1988

Familienstand: mit Björn verheiratet,
2 Kinder (Jost *2016, Carde *2022)

Wohnort: 27616 Beverstedt, OT Heise

Bewirtschaftete Fläche: 110 ha, fast
ausschließlich Moorflächen

Herdengröße: Herde Heise Fold mit
110 Rindern, davon 27 Mutterkühe plus
Nachzucht, 2 Zuchtbullen

Beruf: Betriebswirtin HwO & Landwirtin,
Gesellschafterin von ‚Die Moorbauern‘, die
Direktvermarktung unserer Hochlandrinder



Wie bin ich zu den Highlands gekommen?

1996 haben meine Eltern den Milchvieh- Vollerwerbsbetrieb meiner Großeltern umstrukturiert, Hochlandrinder angeschafft, und eine Zucht- und Direktvermarktung aufgebaut. Ich war 7 Jahre alt, und direkt Feuer und Flamme für die, damals noch, Exoten.

Was motiviert mich, im Vorstand mitarbeiten zu wollen?

Hochlandrinder begleiten mich seit mehr als 30 Jahren tagtäglich. Ideen, Meinungen, Erkenntnisse zusammen zu tragen, die zur Erhaltung der Rasse Hochlandrind beitragen, und daraus etwas Tolles zu schaffen, ist super spannend.

Welche Ziele verfolge ich?

Die Mitglieder und gleichzeitig den Verein zu unterstützen, die Grundeigenschaften unserer besonderen Rasse zu bewahren. Das Hochlandrind, als 3- Nutzungsrasse, hat besondere Mutterkuheigenschaften und ist dabei leichtkalbig, mit gutem Milchcharakter. Es ist Landschaftspfleger und gleichwohl guter Futtermittelverwerter. Fleischlieferant, mit bester Fleischqualität. Dabei den Faktor Wirtschaftlichkeit im Auge behalten- denn alles das, was das Hochlandrind sich nicht selber holt, kostet Geld.

Welche Ideen habe ich, oder was könnte unsere Mitglieder interessieren?

Die Kommunikationswege in Niedersachsen und Bremen auszubauen. Binnen kurzer Distanzen lassen sich hier im Norden viele Hochlandrinder- Züchter besuchen, damit ist ein guter Input für die Interessenten möglich. So ist es einfach Kontakte zu knüpfen, oder zu erhalten. Es ist leicht einen Einblick in die Highland-Szene und einen Eindruck über die angebotene Qualität zu bekommen, für Neuanfänger oder auch für, alte Hasen‘.

Was erhoffe ich mir von der Arbeit im Vorstand?

Dass wir tolerieren, dass es keine Gruppen in unserem Verband gibt. Wir sind eine Gruppe.

Ob Direktvermarkter, Landschaftspfleger oder Schau- Beschicker. Das Interesse ist bei allen das Gleiche- das züchten von Hochlandrindern.

Es ist möglich, mit Hochlandrindern Geringstland zu bewirtschaften, dabei Schausieger hervor zu bringen, und zugleich eine laufende Direktvermarktung zu betreiben. Ich erhoffe mir von der Arbeit im Vorstand, dass die Akzeptanz wächst, Grenzen verschwimmen und wir von einander partizipieren.